



NRW Start-up-Report 2020

Eine Jahres-Auswertung aller Start-up-Neugründungen
und Finanzierungsrunden

Grußwort Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein vitales Start-up Ökosystem ist für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen von entscheidender Bedeutung. Gründerinnen und Gründer mit innovativen Ideen und Geschäftsmodellen sind Impulsgeber und wichtige Kooperationspartner für Mittelstand und Industrie. Die Dynamik der Start-up-Szene fördert Innovation und Transformation im gesamten Land.

Nordrhein-Westfalen ist längst zum bedeutenden Start-up-Standort geworden. Bis 2025 soll unser Land in die Top 10 der europäischen Start-up-Regionen aufsteigen. Dieses Ziel legen wir als Landesregierung unseren Aktivitäten zur Förderung des Start-up Ökosystems zugrunde. Um die Sichtbarkeit des Standortes zu erhöhen und die vorhandenen Stärken noch besser zu nutzen, wurden in den letzten Jahren vielseitige Fördermöglichkeiten aufgesetzt, die junge Unternehmen in ihrer Entwicklung unterstützen und das Skalierungspotenzial voranbringen.

Der vorliegende Report zeigt, dass wir weiterhin auf einem guten Weg sind und auch im bundesweiten Vergleich ein starkes Wachstum der Start-up-Dichte verzeichnen können. Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat sich die Gründungsaktivität auch im Jahr 2020 dynamisch entwickelt. Diese positive Entwicklung, verbunden mit den regionalen Stärken durch die polyzentrische Struktur und den starken Start-up-Metropolen Köln und Düsseldorf, gibt Anlass, zuversichtlich auf die zukünftige Entwicklung des nordrhein-westfälischen Start-up Ökosystems zu blicken.



Die Ergebnisse des vorliegenden Reports werden diese Perspektive noch einmal schärfen. Die Gründungsintensität und die Branchenschwerpunkte machen Entwicklungspotenziale für die Zukunft deutlich und nehmen zugleich Bereiche in den Blick, in denen Herausforderungen für die weitere Ausgestaltung des Ökosystems bestehen.

In diesem Sinne wünsche ich eine interessante Lektüre mit bestärkenden Impulsen für die Fortentwicklung des Start-up-Standortes Nordrhein-Westfalen.

Beste Grüße

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und
Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Sechs Kernergebnisse



1 Statistisch gesehen wurden im Jahr 2020 circa 1,3 Start-ups pro Tag in Nordrhein-Westfalen gegründet. Mit einem Anteil von rund 17% an der Gesamtzahl aller Start-up-Neugründungen in Deutschland belegt NRW damit nach Berlin und Bayern den 3. Platz. Über das gesamte Jahr steigerte sich die Anzahl der Start-up-Gründungen in NRW im Vergleich zum Vorjahr um 15,2% und somit stärker als im bundesweiten Durchschnitt von 12,5%.



2 In Bezug auf die Corona-Krise hat das NRW-Ökosystem besonders dynamisch reagiert. Die Start-up-Gründungen nahmen weiter zu und NRW konnte im vierten Quartal 2020 Bayern bei der Anzahl der Gründungen überholen. Weiterhin wurde eine verstärkte Gründungstätigkeit im eCommerce-Bereich deutlich.



3 Das Ökosystem NRW zeichnet sich durch die breite Streuung seiner Gründungsaktivitäten aus. Dennoch haben Köln und Düsseldorf mit mehr als 36% der Neugründungen in 2020 die höchste Start-up-Dichte zu verzeichnen. Düsseldorf fällt im Besonderen mit einer Steigerung von +50% gegenüber 2019 auf. Auch gemessen am Gesamtbestand der in NRW existierenden Start-ups haben die beiden Großstädte mit zusammen 31,3% den größten Anteil.



4 Frauen-geführte Start-ups sind in NRW noch unterrepräsentiert. Der Anteil von 15,7% der Neugründungen liegt unterhalb des deutschen Schnitts. Die Branchen mit dem höchsten Anteil von Frauen in der Geschäftsführung waren eCommerce, Bildung und Gaming.



5 Die Gründerinnen und Gründer aus NRW sind im deutschlandweiten Vergleich eher jung mit einem Anteil von knapp 40% der Start-ups bei denen die Geschäftsführung unter 30 Jahre alt ist. Dies ist ein Ausdruck der im Vergleich zu Berlin und Bayern jüngeren Dynamik in NRW.



6 NRW hat noch Potenzial bei der Mobilisierung von Investoren, insbesondere in späteren Finanzierungsrunden. 234 Start-ups aus NRW haben in 2020 eine Finanzierung von privaten oder öffentlichen Investoren erhalten. Dabei kommen auf ein finanziertes Start-up mehr als zwei neugegründete Start-ups. 118 dieser Start-ups erhielten zum ersten Mal Kapital und waren dabei fast 2 Jahre alt.

Methodik

startupdetector ist ein Informationsdienst zum Start-up Ökosystem in Deutschland. Das Unternehmen analysiert wöchentlich die Bekanntmachungen des deutschen Handelsregisters und stellt alle neu gegründeten Start-ups, alle Start-up-Finanzierungsrunden samt der beteiligten Investoren zusammen.

Unter Start-ups werden innovative, zumeist digitale Unternehmen im Alter von nicht mehr als zehn Jahren verstanden, die ein signifikantes Wachstums- und Skalierungspotenzial aufweisen und meist digitale Zielmärkte adressieren. Auf Grundlage des Handelsregisters wurden alle Start-up-Neugründungen und Finanzierungsrunden in 2020 analysiert. Berücksichtigt wurden aus den Handelsregisterbekanntmachungen der Abteilung B (HRB) alle Neueintragungen und Kapitalerhöhungen zwischen dem 01.01.2020 und dem 31.12.2020. Start-ups wurden mit Rücksicht auf die folgenden Kriterien identifiziert:

- Gründung einer Gesellschaft mit Eintragung in das Handelsregister (UG, GmbH, AG, etc.)
- Innovatives Geschäftsmodell, Produkt oder Dienstleistung (neuartiger Charakter)
- Hohes Wachstumspotenzial

Neben Basisinformationen, wie Gründungsdatum oder Anschrift, wurden auch öffentlich zugängliche Daten zur Geschäftsführung erfasst, um z.B. Aussagen zu Alter, Geschlecht und Erfahrung von Gründungspersönlichkeiten zu treffen.

Für die Erfassung von Start-up-Finanzierungsrunden wurden nur Unternehmen berücksichtigt, die bei Investment nicht älter als zehn Jahre waren. Nur Kapitalerhöhungen mit externen Übernehmern wurden als Investment gewertet und in die Auswertung einbezogen. Übernehmer, die selbst als Geschäftsführer*in oder Mitarbeiter*in involviert waren, gingen somit nicht in die Analyse ein. Zu den Finanzierungsrunden wurden folgende Daten erfasst:

- Datum der Runde (Datum der Bekanntmachung im Handelsregister) und Nummer der Runde
- Alter des Start-ups bei Bekanntmachung der Finanzierungsrunde
- Neue Gesellschafter (Investoren*innen, ausgeschlossen Geschäftsführer*innen, Gründer*innen, Mitarbeiter*innen des jeweiligen Start-ups) und, wenn vorhanden, Amtsgericht bzw. Registrierungsland der Beteiligungsgesellschaft und Wohnort von natürlichen Personen

Inhaltsverzeichnis

01

Zentrale Fakten zum Jahr 2020

02

Start-up-Gründungen

Gründungen nach Regionen
Gründungen nach Branchen
Businessausrichtung
Entwicklung
Demographische Daten der Geschäftsführung

03

Finanzierungsrunden

Zusammensetzung der Finanzierungsrunden
Finanzierte Start-ups nach Regionen
Finanzierte Start-ups nach Branchen
Details zu Investorengruppen
Investments aus dem Ausland
Business Angels aus NRW
VCs aus NRW

01

Zentrale Fakten zum Jahr 2020



Gegründete Start-ups

478

↑ 63



Anteil an Start-up-Gründungen in Dtl.

17 %



Finanzierte Start-ups

234

Derzeit aktive Start-ups in NRW (geschätzt)



3.000+



Mit 478 neu gegründeten Start-ups in Nordrhein-Westfalen in 2020 gab es 63 Start-up-Neugründungen mehr als im Vorjahr.

Demnach stieg die Zahl der Start-up-Neugründungen in 2020 auch überproportional gegenüber der Zahl der Unternehmensgründungen insgesamt und die Start-up-Quote gemessen an allen Gründungen erhöhte sich somit von 1,9% auf 2,1%.

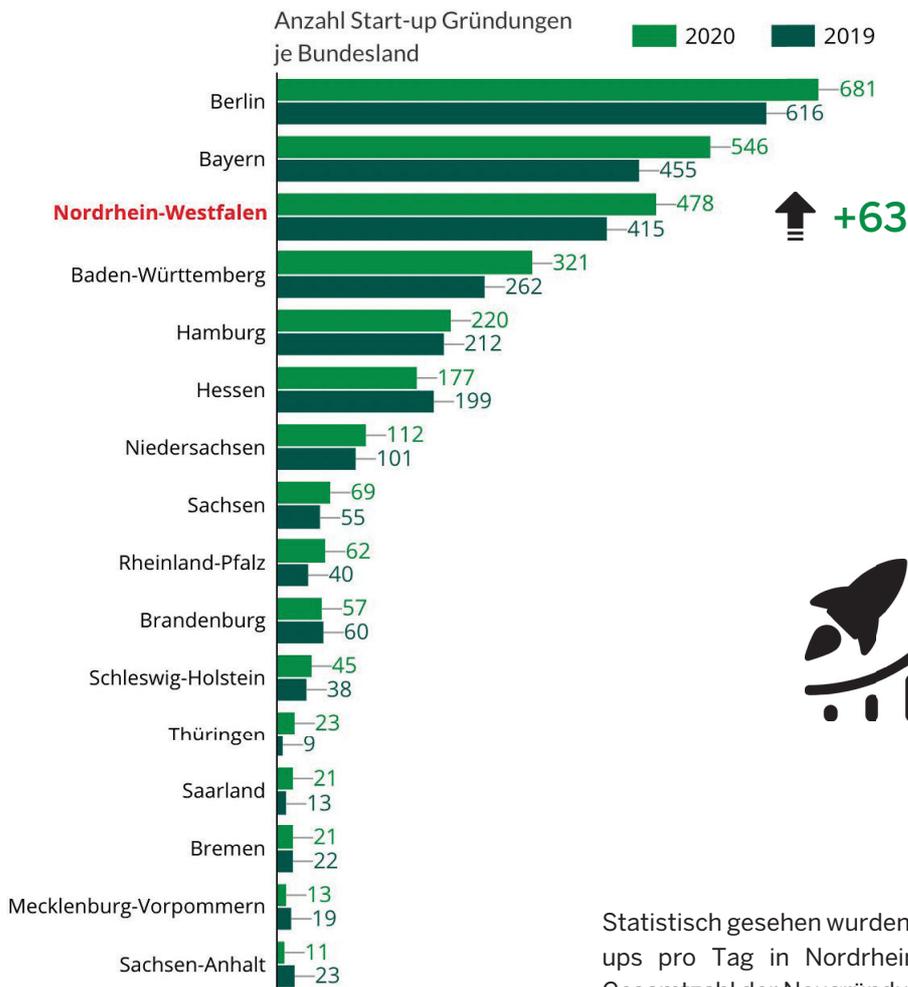
Dies entspricht zudem einem Anteil von rund 17% aller Start-up-Gründungen in 2020 in Deutschland.

Bei der Betrachtung des Gesamtbestands der über 3.000 aktiven Start-ups aus Nordrhein-Westfalen seit 2010 zeigt sich, dass 234 dieser Start-ups in 2020 Finanzierungen erhalten haben.

02

Start-up-Gründungen

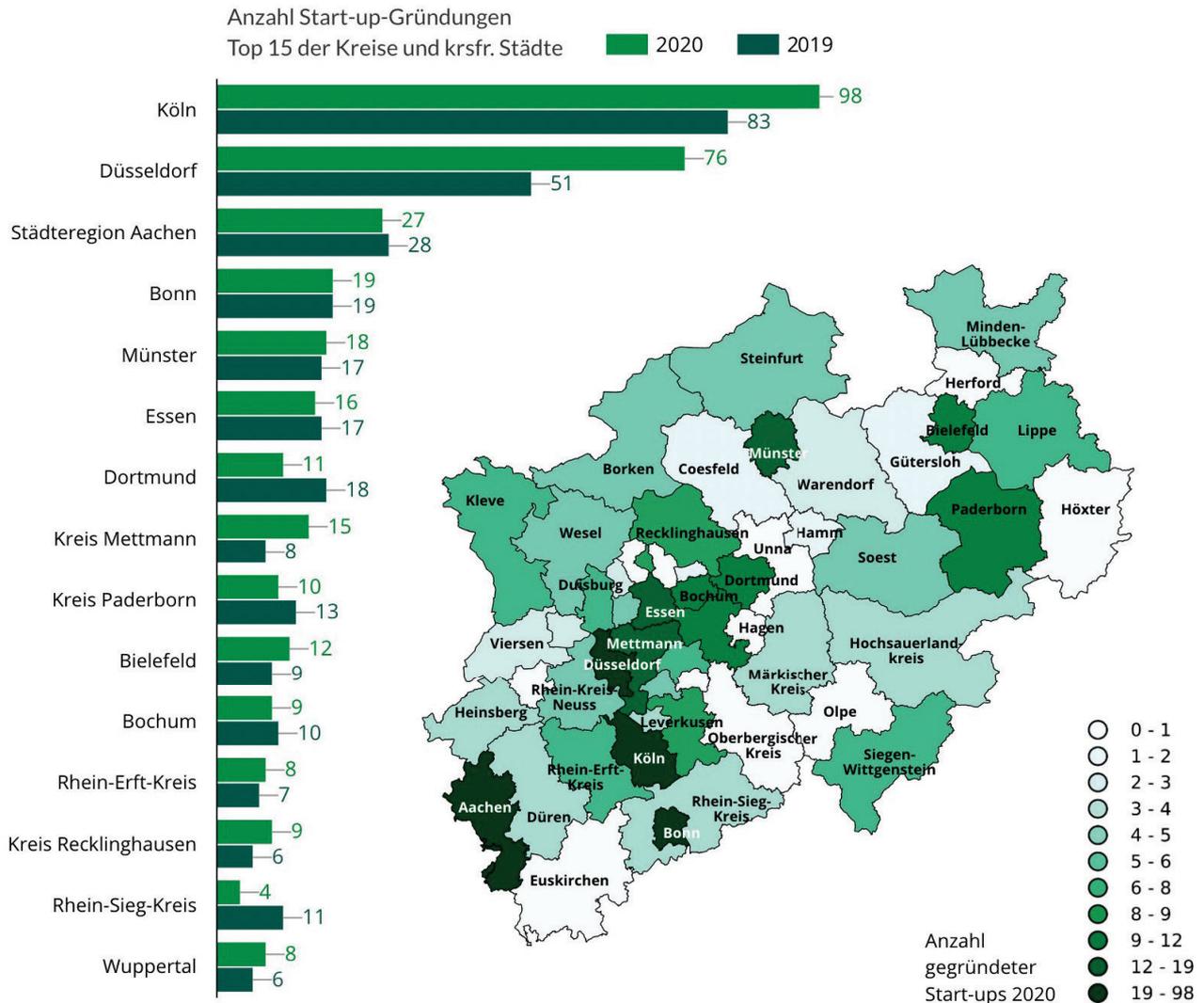
478 Start-up-Gründungen in 2020



Statistisch gesehen wurden im Jahr 2020 circa 1,3 Start-ups pro Tag in Nordrhein-Westfalen gegründet. Die Gesamtzahl der Neugründungen entspricht damit einem Anteil von rund 17% aller in dem Jahr in Deutschland gegründeten Start-ups.

Die Ergebnisse zeigen zudem, dass die Start-up-Gründungsaktivität trotz der Corona-Krise weiter zugenommen hat. Die Anzahl der Start-up-Gründungen steigerte sich in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Vorjahr um 15,2% und somit stärker als im bundesweiten Durchschnitt von 12,5%.

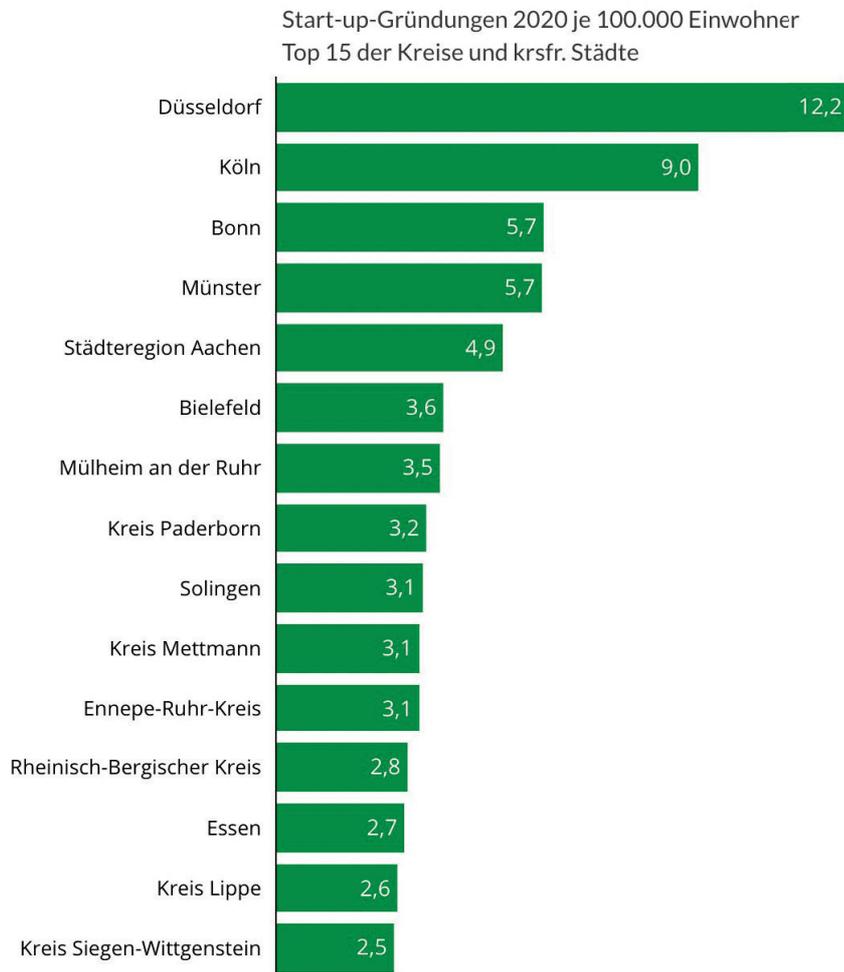
Die meisten Start-up-Gründungen kommen aus Köln



Mit einem Fünftel aller neu gegründeten Start-ups aus 2020 sticht Köln als wichtigste Start-up-Metropole hervor. Im zweitplatzierten Düsseldorf fällt im Besonderen die Steigerungsrate von +50% im Vergleich zum Vorjahr auf.

Darüber hinaus blieb die Anzahl der Start-up-Neugründungen zwischen 2019 und 2020 in den meisten Kreisen und kreisfreien Städten auf einem ähnlichen Niveau oder legte leicht zu - in Mettmann fast auf den doppelten Wert. Lediglich in Dortmund und dem Rhein-Sieg-Kreis waren nennenswerte Rückgänge gegenüber 2019 zu verzeichnen.

Mehr Gründungen pro Kopf in Düsseldorf

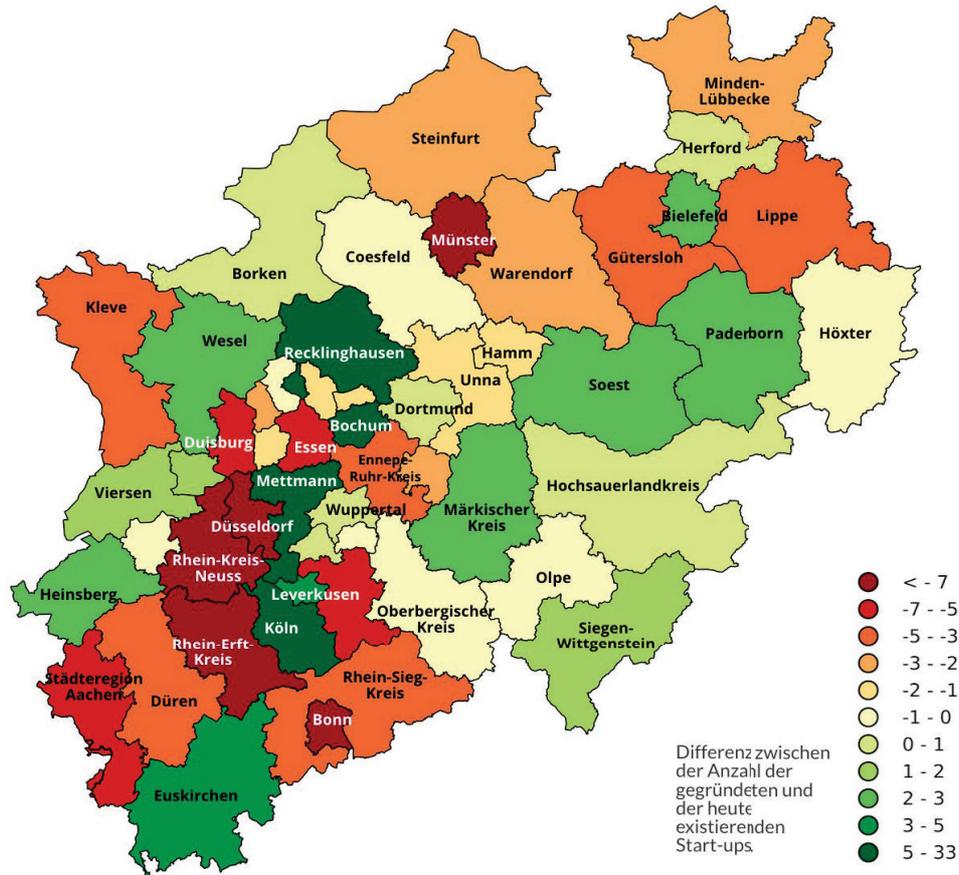


In Relation zur Bevölkerung betrachtet zeichnet sich ein leicht anderes Bild als bei den absoluten Zahlen der Start-up-Gründungen. Düsseldorf belegt hier noch vor Köln den ersten Platz als Stadt mit der höchsten Start-up-Dichte.

Weiterhin schaffen es Mülheim, Solingen, der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Kreis Lippe sowie der Kreis Siegen-Wittgenstein in die Top 15. Zugleich wird deutlich, dass die Städte im Ruhrgebiet vergleichsweise schlechter abschneiden als bei der Betrachtung der absoluten Zahlen aus 2020.

Start-up-Bewegungen seit 2010

Zu- und Abwanderung innerhalb NRW von Start-ups mit Gründung von 2010 bis 2020. Grün gekennzeichnet sind Kreise, in denen zusätzlich zu den Gründungen Start-ups aus anderen Kreisen hinzuzogen. Rot gekennzeichnet sind Kreise, aus denen mehr Start-ups nach der Gründung abwanderten als hinzukamen.



Heute existieren 2.790 von startupdetector bestätigte Start-ups in NRW, welche zwischen 2010 und 2020 gegründet wurden (die tatsächliche Anzahl liegt schätzungsweise 10-12% höher).

Von diesen sind 127 (5%) aus anderen Bundesländern zugezogen. Die meisten davon kamen vom direkten Nachbarn Hessen (28), gefolgt von Bayern (26), Niedersachsen (16), Baden-Württemberg (14) und Berlin (12).

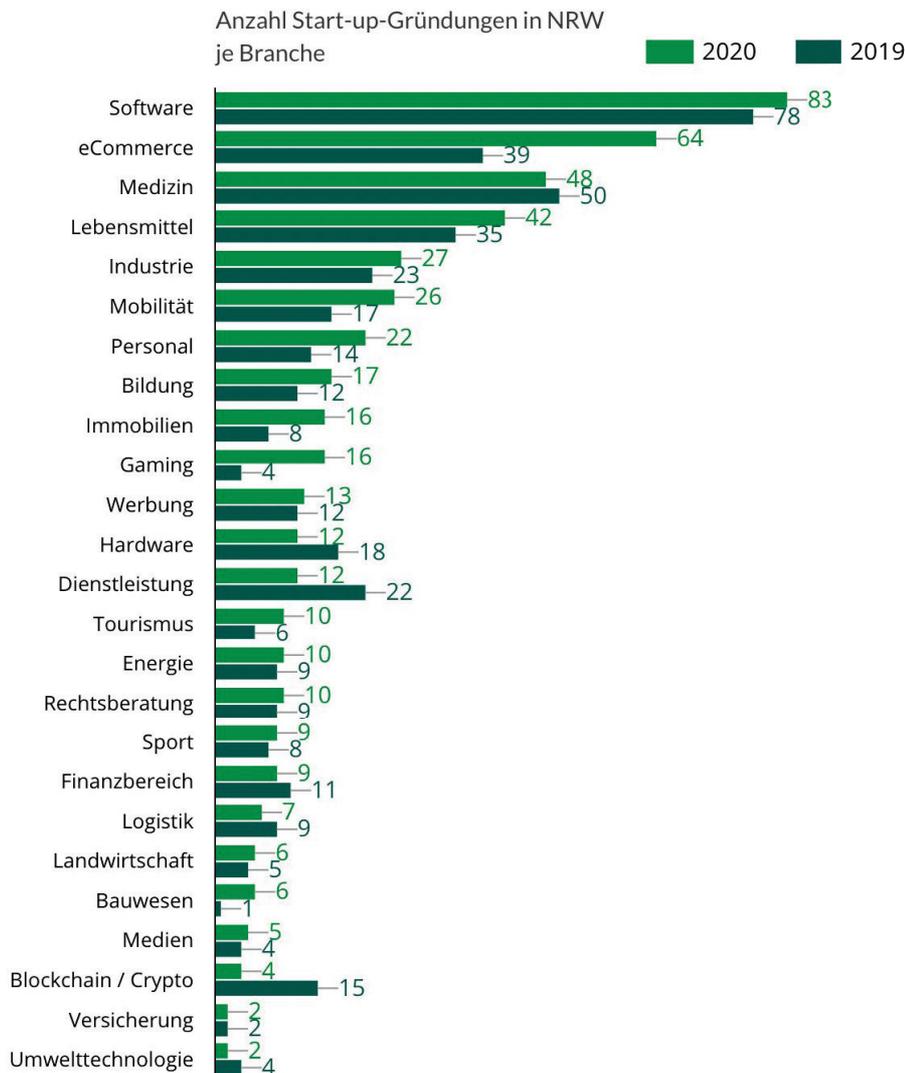
Die Zahl der aus NRW ausgewanderten Start-ups ist nicht genau bekannt. Die wenigen vorliegenden Daten deuten aber daraufhin, dass Start-ups vor allem nach Bayern und Berlin auswandern, gefolgt Hessen und Niedersachsen. Hier existiert also Austausch in beide Richtungen.

Da die Abwanderung nicht bekannt ist, zeigt die Karte nur Wanderungsbewegungen innerhalb NRW. Dabei fällt vor allem auf, dass Köln und der Kreis Mettmann in den letzten 10 Jahren Start-ups aus den direkten Nachbarkreisen anzogen, unter anderem aus Düsseldorf. Auch Bochum und Recklinghausen konnten besonders viele Start-ups aus anderen Kreisen gewinnen. Zu den Verlierern gehörten dagegen Bonn, Münster und Aachen.

Mit Software und Mobilität dem Bund voraus

Die Auswirkungen der Corona-Krise werden weiterhin bei der Branchenverteilung der Gründungen sichtbar. Besonders starke Zuwächse waren daher im übergreifenden Software-Bereich sowie in den Branchen eCommerce und Medizin zu verzeichnen. Diese Verteilung war sowohl in Nordrhein-Westfalen wie auch im Rest Deutschland in der absoluten Platzierung der Branchen und dem starken Anstieg der eCommerce-Gründungen im Vorjahresvergleich zu beobachten.

Andere Branchen entwickelten sich jedoch dem Bundestrend entgegengesetzt. Während die Software- und die Mobilitäts-Branche bundesweit gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang verzeichneten, konnten diese Bereiche in NRW weiter zulegen. Weiterhin auffällig sind die starken Zuwächse der Branchen Immobilien (+100%), Gaming (+300%) und Personal (+43%).

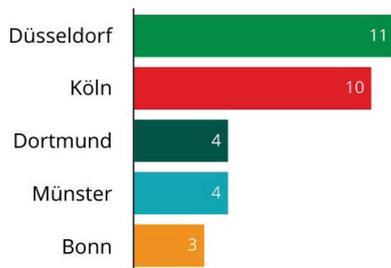


Gründungsintensive Branchen in Düsseldorf und Köln

Im bevölkerungsreichsten Köln waren die meisten Neugründungen zu verzeichnen. Bei den Branchenverteilungen ergeben sich dagegen andere regionale Schwerpunkte.

Während die Städteregion Aachen mit ihrer Nähe zur RWTH im Bereich Industrie punkten konnte, war Düsseldorf in den besonders gründungsstarken Bereichen eCommerce, Medizin und Mobilität führend. Gründungen in Köln waren im Besonderen auf Lebensmittel und Dienstleistungen sowie Personal und Gaming fokussiert.

Medizin



eCommerce



Industrie



Mobilität



Personal



Gaming

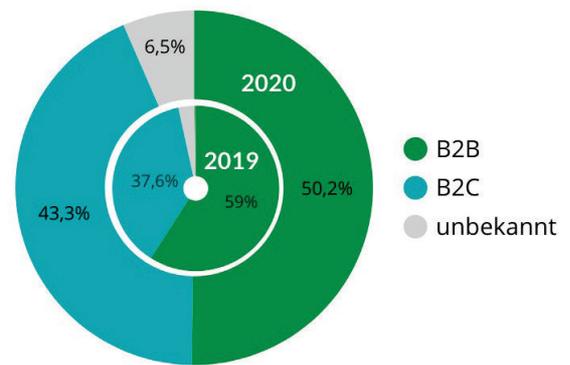


Der Anteil der B2C-Geschäfte wächst

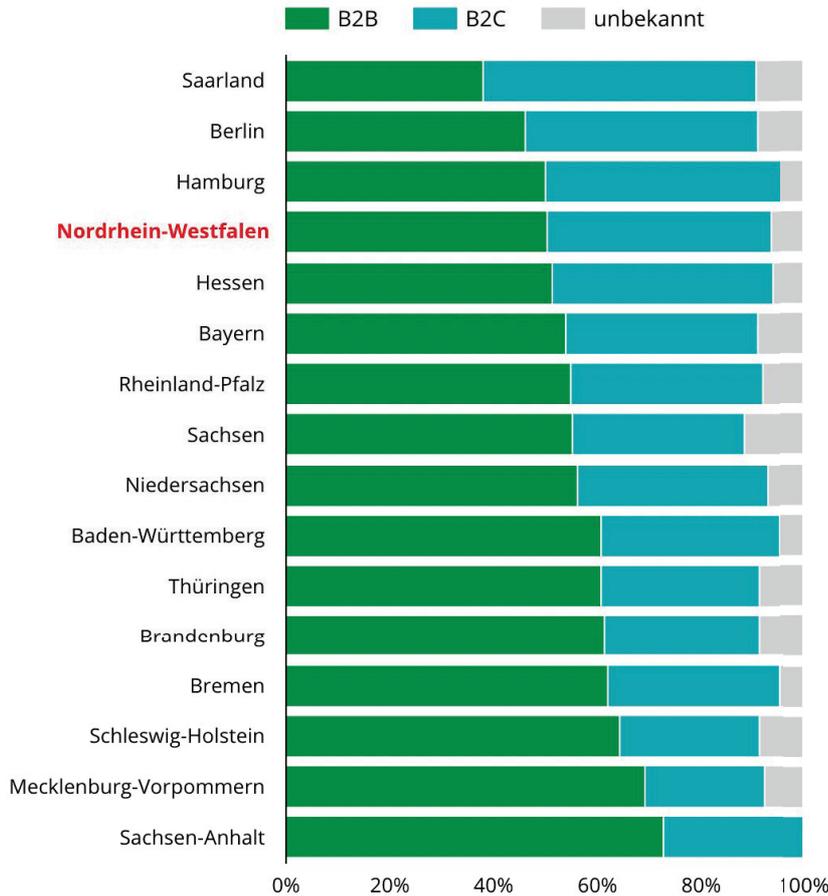
Insgesamt ist bei der Betrachtung der Verteilung der Geschäftsmodelle im Vergleich zu 2019 sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch im Rest von Deutschland ein starker Anteil und Anstieg der Geschäftsmodelle zu beobachten, die direkt auf die Konsumenten ausgerichtet sind. Dabei zählt Nordrhein-Westfalen mit 43,3% zu den Bundesländern mit einem leicht überdurchschnittlichen Anteil solcher B2C-Gründungen.

Im Vergleich mit den Start-up-affinen Bundesländern liegen nur Berlin und Hamburg mit jeweils einem Anteil von 45% B2C-Gründungen leicht darüber. In absoluten Zahlen gehört Nordrhein-Westfalen dennoch zu den Bundesländern mit den meisten B2B-Neugründungen.

Verteilung der Businessmodelle unter allen Gründungen in NRW 2020 (außen) im Vergleich zu 2019 (innen)



Verteilung der Businessmodelle unter den Gründungen je Bundesland



12 innovative Newcomer aus Nordrhein-Westfalen

ACCURE Battery Intelligence GmbH

25.06.2020 - Aachen

Die cloud-basierte Software von ACCURE analysiert Batteriedaten von Elektroautos und stationären Speichern, um deren Lebensspanne und Leistung zu optimieren.

www.accure.net

b.fab GmbH

30.04.2018 - Dortmund

Mit dem neuen Verfahren von b.fab kann aus einem Gemisch von CO₂ und Wasser erst Ameisensäure und dann daraus Tierfutter oder Biotreibstoff hergestellt werden.

www.bfab.bio

Code Intelligence GmbH

03.01.2018 - Bonn

Mit der Technologie von Code Intelligence kann Software automatisch schon während der Entwicklung mit Zufallsdaten getestet werden, um so triviale Fehler frühzeitig zu erkennen.

www.code-intelligence.com

Liefergrün GmbH

16.12.2020 - Münster

Auf der Onlineplattform von Liefergrün werden lokale Einzelhändler mit Kurierdiensten verbunden, um so taggleiche, nachhaltige Lieferungen zur günstigen Preisen zu ermöglichen.

www.sendit.green

edyoucated GmbH

05.07.2019 - Münster

Mit der Softwareplattform von edyoucated können sich Mitarbeiter vor allem in Themen rund um die Digitalisierung und Software individuell und personalisiert weiterbilden.

www.edyoucated.org

sentin GmbH

28.01.2019 - Bochum

Mit der KI-basierten Software von sentin sollen Ingenieure in der produzierenden Industrie eigene Bildanalysen zur Erkennung von Anomalien oder der Ausschussreduktion ausführen können.

www.sentin.ai

Digitale Strickmanufaktur PoC GmbH

06.05.2020 - Krefeld

Die digitale Produktionsplattform von Digitale Strickmanufaktur ermöglicht die On Demand-Herstellung von personalisierten Textilien und Strickwaren.

www.digitale-strickmanufaktur.de

Clinomic GmbH

14.02.2019 - Aachen

Mit dem Gerät von Clinomic sollen in Intensivstationen alle Patientendaten mit KI verarbeitet, Fragen des Personals beantwortet und so die beste Behandlung ermöglicht werden.

www.clinomic.ai

Valuedesk GmbH

24.05.2017 - Bielefeld

Die Software von Valuedesk erkennt versteckte Einspar- und Optimierungspotenziale in Firmen. Um diese zu nutzen, werden Mitarbeiter vernetzt zu mehr Eigenverantwortung weitergebildet.

www.valuedesk.de

Wetog GmbH

27.02.2020 - Remscheid

Der datenschutzkonforme Chat für Firmenkommunikation von Wetog soll sowohl auf Desktop- als auch Mobilgeräten laufen und alle Nachrichten und Daten verschlüsselt speichern.

www.wetog.de

TrustCerts GmbH

09.08.2019 - Gelsenkirchen

Mit der blockchain-basierten Software von TrustCerts soll die Echtheitsprüfung von Dokumenten wie Rechnungen, Zeugnissen, Dokumentationen usw. einfacher und sicherer werden.

www.trustcerts.de

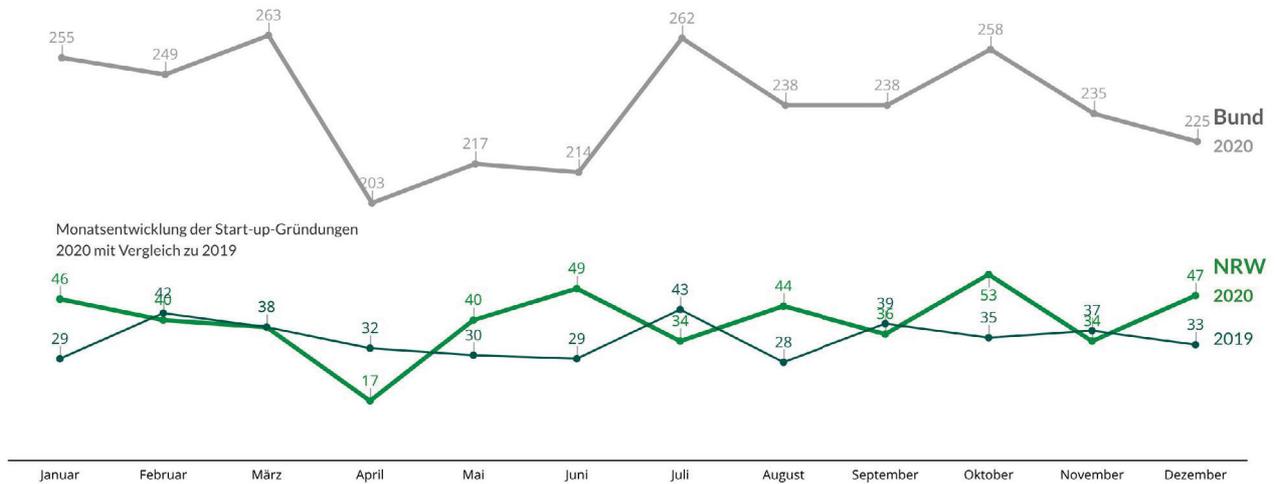
Wirfliegendrohne.de GmbH

17.09.2018 - Dortmund

Wirfliegendrohne.de dokumentiert mit Drohnen den Baufortschritt oder etwaige Schäden von Grundstücken und Gebäuden und erfasst davon auch ein vollständiges digitales Abbild.

www.wirfliegendrohne.de

Schnelle Erholung nach der ersten Welle

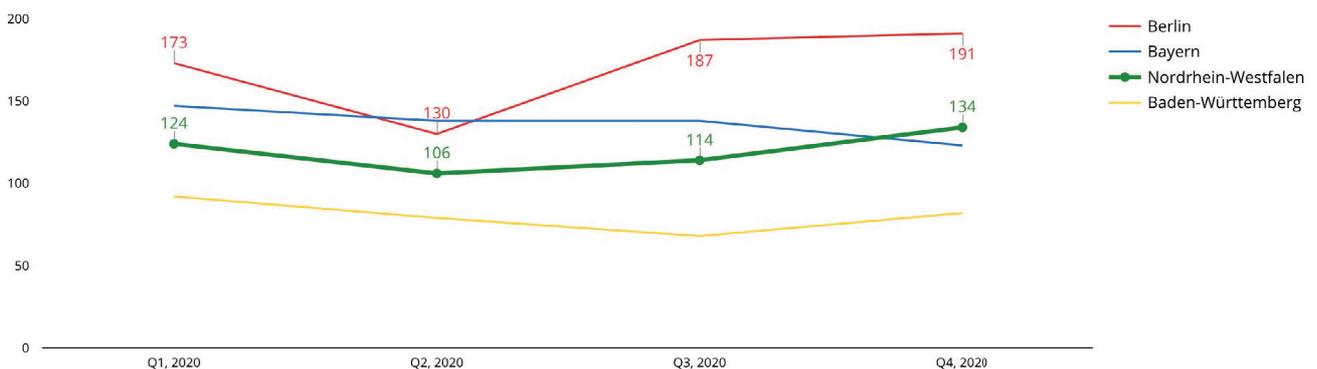


Die großen wirtschaftlichen Unsicherheiten während des ersten Corona-Lockdowns im Frühjahr 2020 sowie die praktischen Beschränkungen, zum Beispiel in Bezug auf Präsenztermine bei Notaren und Amtsgerichten, haben bundesweit zu einem starken Einbruch der Start-up-Neugründungen im April 2020 geführt.

In der Betrachtung der monatlichen Entwicklungen zeigt sich aber, dass sich die Gründungsaktivität in Nordrhein-Westfalen schon im Mai 2020, und damit deutlich schneller als im Bundesdurchschnitt, wieder erholt hat. Auch für den Rest des Jahres verblieb diese auf einem starken Niveau.

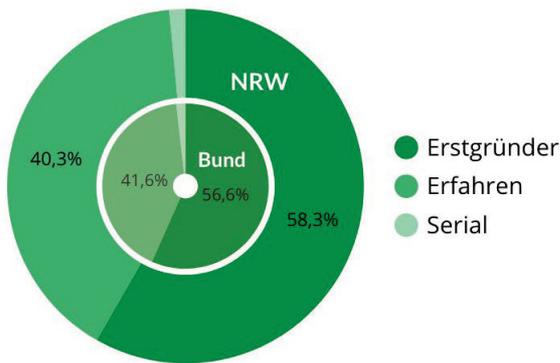
NRW mit stetigem Anstieg auf Platz 2

Nordrhein-Westfalen liegt bei der Anzahl der Start-up-Neugründungen insgesamt auf Platz 3 hinter Berlin und Bayern. Mit einem überdurchschnittlichen Anstieg im vierten Quartal 2020 zeigt sich aber die besonders dynamische Entwicklung der Gründungsaktivität in 2020, die dafür sorgte, dass Nordrhein-Westfalen noch vor Bayern auf dem zweiten Platz lag.

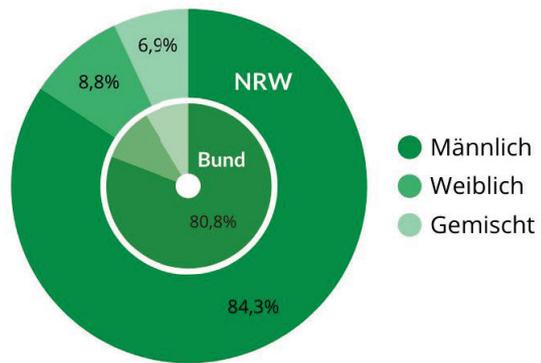


Jüngere Gründer*innen in NRW

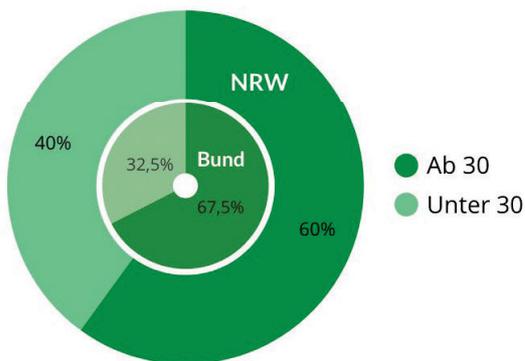
Anteil der NRW Start-up-Gründungen 2020 mit erfahrenen Gründer*innen oder Serial Founders in der Geschäftsführung



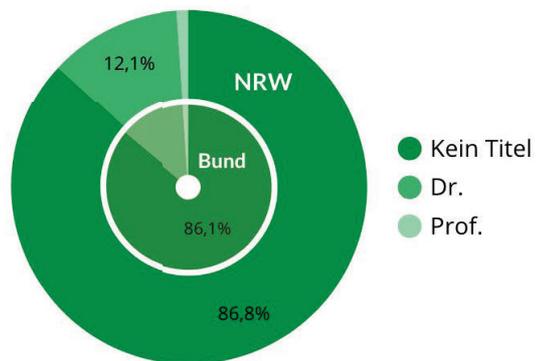
Anteil der NRW Start-up-Gründungen 2020 mit männlichen, weiblichen oder gemischten Geschäftsführungsteams



Anteil der NRW Start-up-Gründungen 2020 mit unter 30-jährigen Geschäftsführer*innen



Anteil der NRW Start-up-Gründungen 2020 mit Doktorgrad oder Professorentitel unter den Geschäftsführer*innen



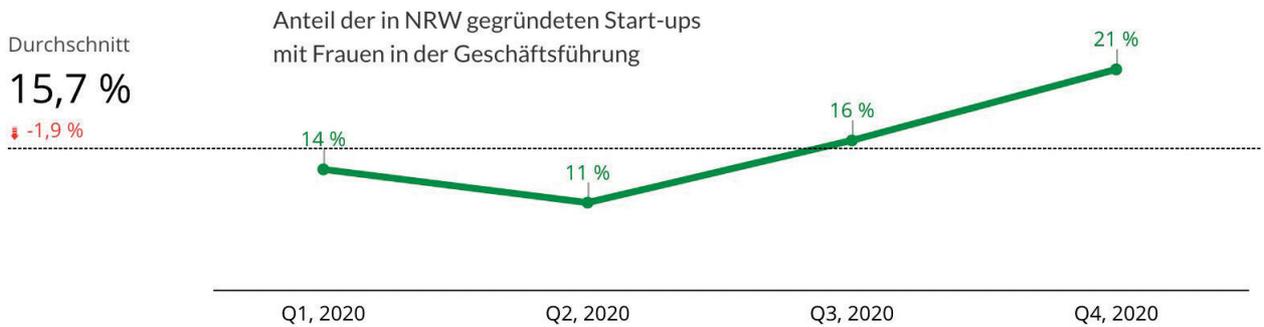
Wer sind die Gründerinnen und Gründer hinter den innovativen Ideen?

Frauen gründen vergleichsweise seltener Start-ups. Bei der Untersuchung der Geschlechterverteilung in den Geschäftsführungen der neu gegründeten Start-ups bestätigt sich dieses Erkenntnis. In NRW lag der Anteil der Start-ups mit Frauen in der Geschäftsführung mit rund 16% auch unter dem Bundesdurchschnitt.

Dagegen zeigt sich eine vielfältigere Verteilung bei der Betrachtung des Alters der Gründerinnen und Gründer. Bei knapp 40% der Start-ups in NRW die Geschäftsführung unter 30 Jahre alt und damit im Deutschland-Vergleich eher jung. Die Verteilung von Erst- und Mehrfachgründern ist dabei ähnlich.

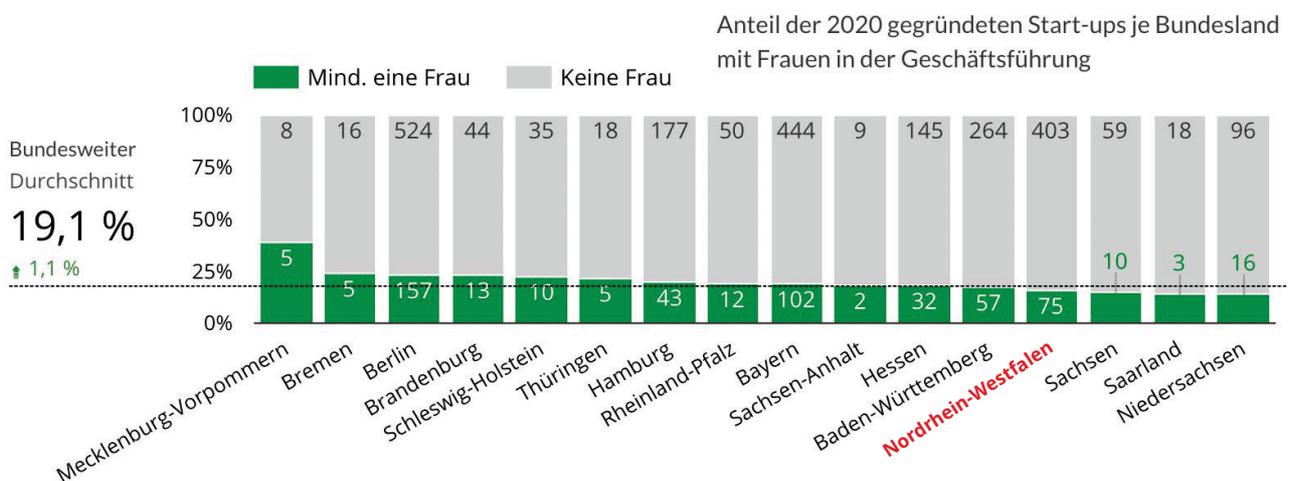
Start-ups in NRW werden wie im Rest Deutschlands verhältnismäßig häufiger von Akademikerinnen und Akademikern gegründet. Dies wird am Anteil der Start-ups mit Doktoren oder Professoren im Team ersichtlich, welcher mehr als zehn mal höher ist als bezogen auf den Anteil in der Bevölkerung (1,2%) zu erwarten wäre.

Female Founders: NRW auf dem Weg der Besserung?

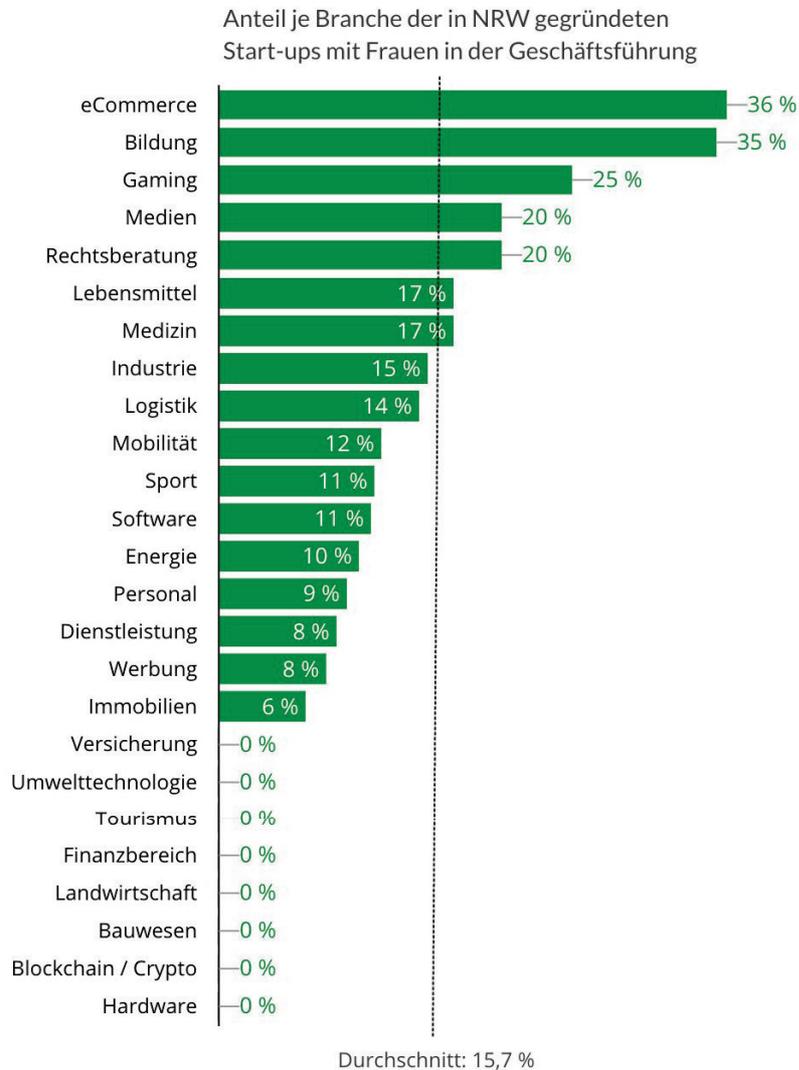


Der Anteil der nordrhein-westfälischen Start-ups mit weiblichen Geschäftsführerinnen lag in 2020 mit 15,7% leicht unter dem Vorjahresschnitt.

Im zweiten Halbjahr scheint jedoch eine Trendumkehr erkennbar zu sein. In der quartalsweisen Betrachtung steigt der Anteil der Start-ups mit Frauen in der Geschäftsführung stetig an und lag im vierten Quartal 2020 mit 21% sogar über dem Bundesdurchschnitt des Gesamtjahres.



Frauen sind aktiver bei eCommerce und Bildung



In einigen Branchen gibt es durchaus wesentliche Anteile der in NRW gegründeten Start-ups mit Frauen in der Geschäftsführung.

Besonders fallen dabei die Branchen eCommerce, Bildung und Lebensmittel auf.

In der deutschlandweit bei Frauen beliebten Umwelttechnologie kann NRW dagegen kein Start-up mit weiblicher Geschäftsführung vorweisen.

Female Founders: 12 innovative Start-ups mit weiblicher Führung

Teresa.AI UG (haftungsbeschränkt)

26.05.2020 - Düsseldorf

Die digitale Alltagshelferin und Sprachassistentin von Teresa.AI erinnert Senioren an Termine und die Grundversorgung, ermöglicht Kommunikation mit der Familie und mehr.

www.teresa.ai

Scobees UG (haftungsbeschränkt)

10.07.2020 - Köln

Auf der Lernplattform für Schulen von Scobees können Lehrer individuelle Aufgaben einstellen und den Lernfortschritt von Schülern nachvollziehen, zum Beispiel beim Lernen auf Distanz.

www.scobees.com

circuly GmbH

02.04.2020 - Bielefeld

Mit der Software von circuly sollen Firmen einfach Geschäftsmodelle für die Vermietung von Dingen aufsetzen, Ausleihen und Rückgaben verwalten sowie Abos und Logistik automatisieren können.

www.circuly.io

ComeMit UG (haftungsbeschränkt)

16.10.2020 - Bonn

Mitarbeiterbefragungen sollen mit der Software von ComeMit die Stimmung in Firmen durchgeführt und Maßnahmen für eine stärkere Mitarbeiterbindung abgeleitet werden können.

www.comemit.com

Knowbody UG (haftungsbeschränkt)

25.09.2020 - Bochum

Die Mobile App von Knowbody soll verlässliche, wissenschaftlich aktuelle und modern aufbereitete Informationen für den Sexualkundeunterricht an Schulen bereitstellen.

www.knowbody.app

Qlomb GmbH

24.08.2020 - Mülheim an der Ruhr

Die Hard- und Software von Qlomb soll alle Daten von Sensoren, Ladegeräten und anderen vernetzten Geräten auswerten, um so Vorhersagen über den zukünftigen Energiebedarf zu machen.

www.qlomb.com

Vegshelf UG (haftungsbeschränkt)

08.01.2020 - Düsseldorf

Mit einer Datenbank für vegane Lebensmittel als Basis bietet Vegshelf einen Marktplatz, auf dem Supermärkte, Großhändler usw. direkt von den Lieferanten der Produkte kaufen können.

www.vegshelf.com

ONIQ GmbH

06.11.2020 - Köln

Die Process Mining-Plattform von ONIQ soll mittels Künstlicher Intelligenz Produktionsprozesse in Industrieunternehmen optimieren und auf neue Verfahren und Technologien umstellen können.

www.oniq.com

Leroma GmbH

17.12.2019 - Düsseldorf

Über den datenbank-getriebenen Marktplatz von Leroma sollen Firmen Rohstoffe und Überschussrohstoffe in der Lebensmittelindustrie kaufen und handeln können.

www.leroma.de

Brajuu GmbH

13.03.2020 - Aachen

Bei Brajuu sollen Frauen mit einer Online-Fragestrecke und durch Auswertung per Machine Learning den perfekt passenden BH finden und Händler so Retouren minimieren können.

www.brajuu.com

dermanostic GmbH

12.03.2020 - Düsseldorf

Mit dem telemedizinischen Service von demanostic sollen Nutzer anhand von drei Fotos und einem Fragebogen schnell von Hautfachärzten eine Diagnose mit Therapie und Rezept bekommen.

www.dermanostic.com

Detelling UG (haftungsbeschränkt)

08.03.2021 - Aachen

Mit der Softwareplattform von Detelling sollen Bauplaner Details und Planungsteile modular abspeichern, zeitsparend wiederverwenden und auf einem Marktplatz an Dritte verkaufen können.

www.detelling.com

03

Finanzierungsrunden

234 Start-ups mit Finanzierung in 2020

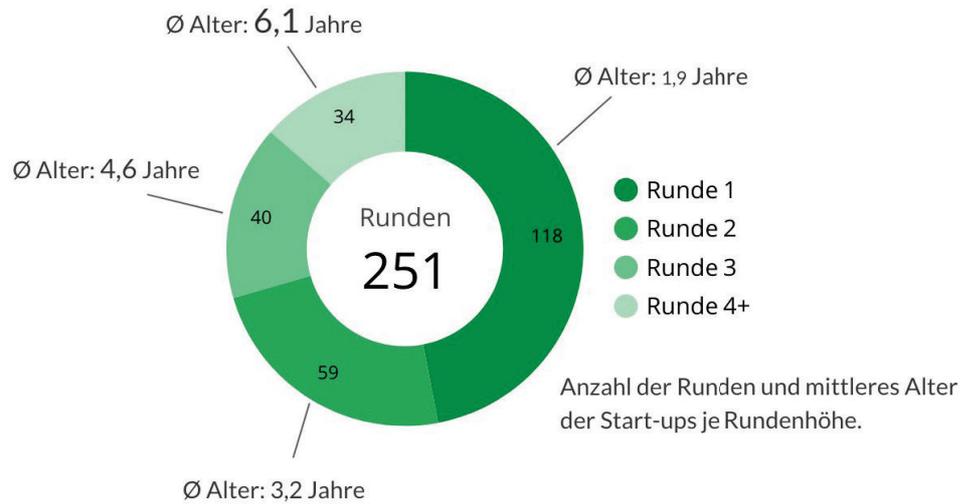


Wie bereits im Vorjahr haben auch in 2020 vor allem Business Angels und VCs einen maßgeblichen Anteil daran gehabt, Gründerinnen und Gründern bei der Kapitalausstattung zu unterstützen. 234 Start-ups haben dazu Firmenanteile gegen das Kapital der Investoren getauscht.

Damit gab es in 2020 in Nordrhein-Westfalen in etwa halb so viele Finanzierungsrunden wie Neugründungen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Finanzierungsrunden auf den Gesamtbestand aller Start-ups und nicht nur auf die Neugründungen beziehen. Auffallend ist, dass die Quote der finanzierten Start-ups am Gesamtbestand insofern mit knapp unter 50% erheblich niedriger lag als in Berlin und Bayern.

Übersicht der Finanzierungsrunden

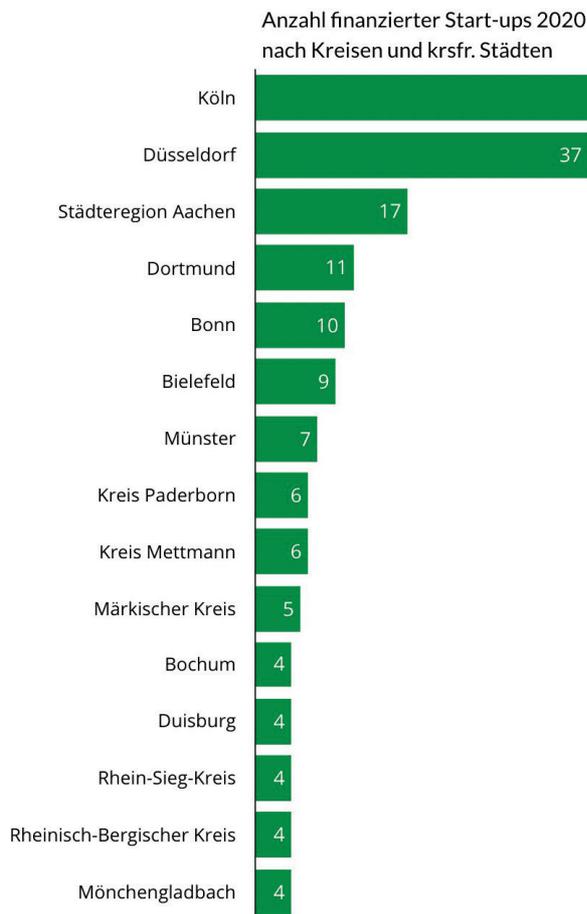
Fast zwei Jahre bis zur ersten Finanzierungsrunde



Die ersten Finanzierungsrunden finden bei Start-ups aus Nordrhein-Westfalen etwas später statt als im Bundesdurchschnitt. Bei der ersten Runde waren die Start-ups daher im Schnitt 1,9 Jahre alt. Der deutschlandweite Schnitt liegt dagegen bei 1,6 Jahren.

Bei einer zweiten Finanzierungsrunde im Anschluss daran, waren die Start-ups zu diesem Zeitpunkt genau wie im Bundesdurchschnitt 3,2 Jahre alt. Insgesamt wurden in 2020 243 Start-ups in 251 Runden finanziert. Bei fast der Hälfte (47%) der Finanzierungsrunden handelte es sich um Frühphasenfinanzierungen.

Auch bei den Finanzierungen liegen die Großstädte vorne



Anzahl der finanzierten Start-ups

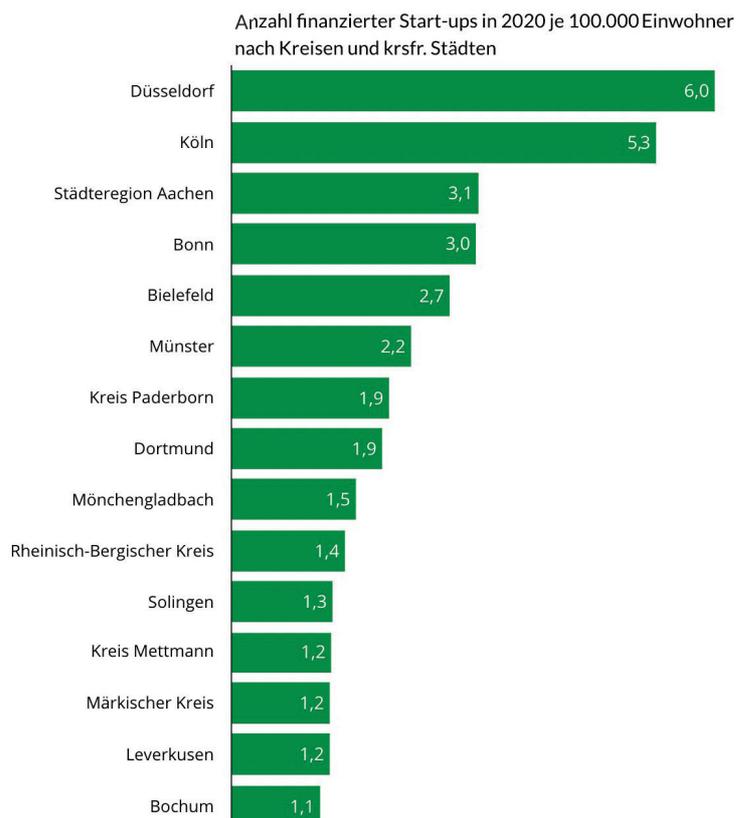
In der Gegenüberstellung der Kreise und kreisfreien Städte in Bezug auf die finanzierten Start-ups zeichnet sich ein ähnliches Bild wie bei den Neugründungen.

Köln, Düsseldorf und Aachen vereinen einen Großteil der finanzierten Start-ups auf sich.

Finanzierte Start-ups pro Kopf

Genau wie bei der Anzahl der Neugründungen vertauschen sich die ersten beiden Plätze, wenn die Einwohnerzahl berücksichtigt wird. Düsseldorf liegt hier ebenfalls mit sechs finanzierten Start-ups je 100.000 Einwohnern auf dem ersten Platz.

Dennoch kommen die Städte in NRW bisher nicht an die Werte aus Berlin (12,1) oder Hamburg (7,6) heran.

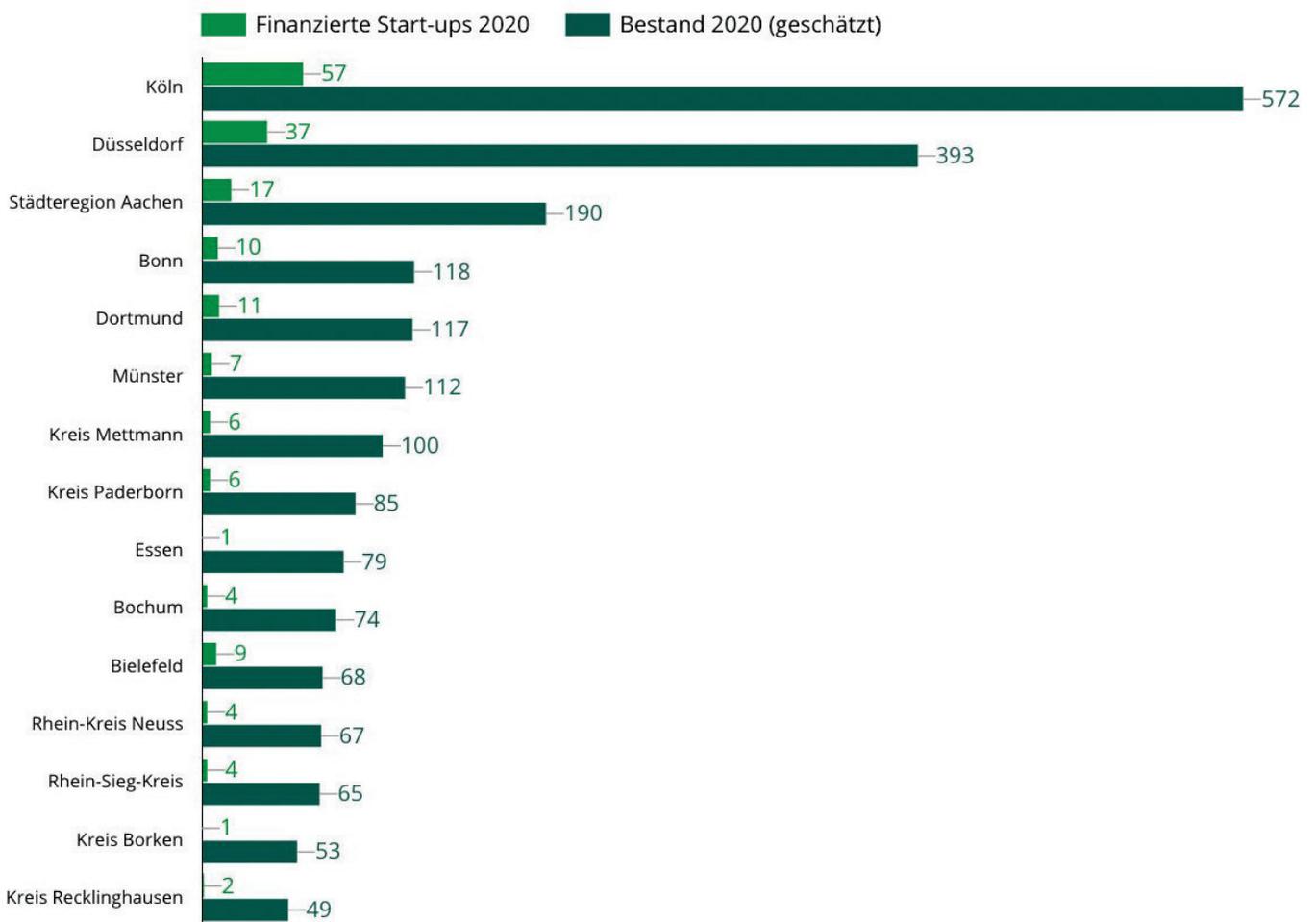


Vergleich zu bestehenden Start-ups seit 2010

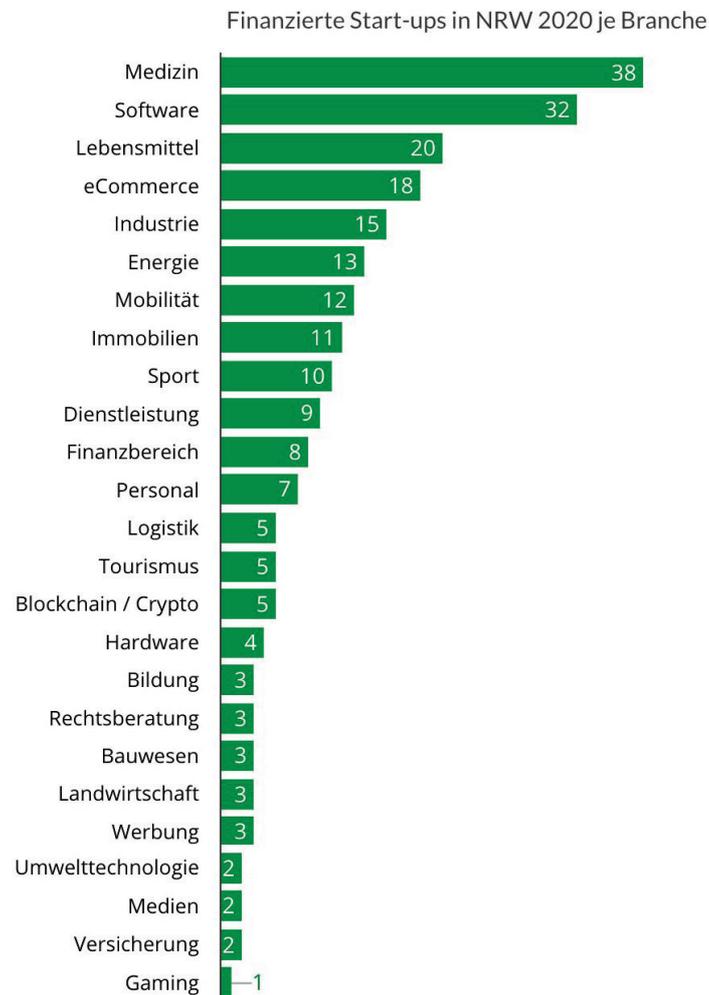
Die exakte Anzahl existierender Start-ups aus Nordrhein-Westfalen ist nicht bekannt. startupdetector hat 2.790 aktive Start-ups mit Gründungen zwischen 2010 und 2020 erfasst und schätzt den Gesamtbestand auf etwa 3.100. Von diesen Start-ups erhielten in 2020 insgesamt 7,5% eine Finanzierung. Eine Aussage zum Finanzierungsstand aller Start-ups aus NRW lässt sich daraus allerdings nicht ableiten.

Die größeren Regionen, wie beispielsweise Köln mit 10% liegen hierbei leicht über dem Durchschnitt. Mit 13,2% ist Bielefeld in dieser Auswahl Spitzenreiter. Noch höher war das Verhältnis nur in den kleineren Kreisen und Städten wie Solingen oder dem Märkische Kreis, wobei dort die Gesamtzahl der Start-ups eher gering und die Quote damit weniger aussagekräftig ist.

Größte Start-up-Standorte nach Kreisen und krsfr. Städten mit Bestand (Gründung zw. 2010 und 2020) und Anzahl finanzierter Start-ups in 2020



Branchenverteilung gleicht dem Bundesdurchschnitt



An der Branchenverteilung wird deutlich, dass Start-ups aus dem medizinischen Bereich aufgrund langer Entwicklungs- und Zertifizierungszyklen stärker auf externes Kapital angewiesen und daher auch in der Gewinnung von Investoren erfolgreicher sind, als die eigentlich größere Anzahl der Software-Start-ups. Dies gilt für NRW genauso wie für den Bund.

Ansonsten folgen die Investitionen grundsätzlich der Verteilung der Start-up-Gründungen - mit zwei beachtenswerten Ausnahmen: In den Bereichen Energie und Sport wurden in 2020 jeweils etwas mehr Start-ups mit externem Kapital ausgestattet als neu gegründet.

Eine besonders hohe Diskrepanz zwischen Investoren- und Gründungs-Präferenzen wird zudem beim Thema Gaming deutlich. Dort gab es über das gesamte Jahr nur eine Finanzierung, aber 16 Teams aus Gründerinnen und Gründern, die eine Neugründung gewagt haben.

Business Angel Präsenz auch in späteren Runden

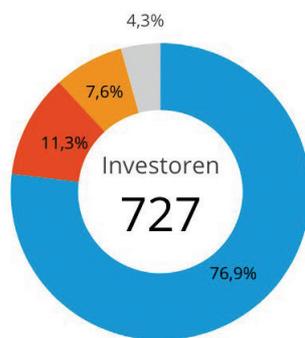
Im Jahr 2020 haben insgesamt 727 Investorinnen und Investoren in Start-ups in NRW investiert. Bei rund 77% davon handelte es sich um Business Angels, die ihr privates Geld in die Start-ups investierten. Auch wenn sie jeweils nur vergleichsweise kleine Beträge investierten, sind die Angels in der entscheidenden frühen Phase für die Start-ups von großer Bedeutung.

In NRW sind Business Angel auch in späteren Runden verhältnismäßig stärker präsent als im Bundeschnitt. Aufgrund der im Bundesländervergleich geringeren Gesamtzahl der Finanzierungen in NRW, liegt aber die absolute Zahl der Business Angel Finanzierungen, als quantitativ bedeutsamste Gruppe, unterhalb der Erwartungen.

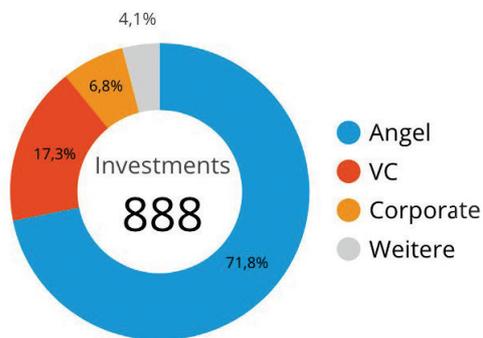
Die späteren Finanzierungsrunden werden größtenteils von den finanzstärkeren VCs dominiert - in NRW nur minimal geringer als im Bundesdurchschnitt.

Es zeigt sich außerdem, dass viele der Angels selbst bei höheren Unternehmensbewertungen in späteren Runden noch Kapital in gut laufende Start-ups investieren - und das in NRW sogar anteilig öfter als im Bundesvergleich. Deutlich früher und auch insgesamt etwas öfter als im Deutschland-Schnitt beteiligen sich in NRW überdies auch Corporates an passenden Start-ups. Das gilt allerdings nur für die ersten Runden.

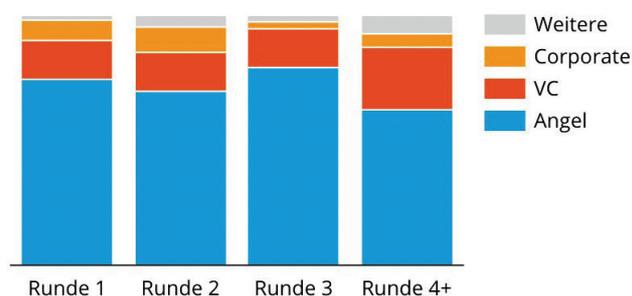
Investor*innen mit 2020 in NRW getätigten Investments nach Typ



Anteil an der Gesamtzahl der 2020 in NRW getätigten Investments nach Typ



Anteil der Investorengruppen an der Zahl der Investments in NRW Start-ups je Runde 2020



Viele Investments durch lokale Business Angels

Deutsche Angel-Herkunftsorte Anzahl der inländischen Angel-Investments je Herkunftsort und Start-up-Sitz (Hinweis: bei 21 der Investments ist der Herkunftsort unbekannt)

Start-up-Amtsgerichte	Köln	Düsseldorf	Berlin	München	Bielefeld	Bonn	Frankfurt a...	Hamburg	Aachen	Dortmund	
Köln	56	11	12	11	1	9	12	10		2	214
Düsseldorf	9	31	14	5		1	2	3		1	109
Bielefeld	2	1	6	3	11	1		1			51
Dortmund		2	3		2			1		5	33
Aachen	1	2	1	1				2	9		29
Gelsenkirchen		2	5								27
Duisburg			2	2		1					16
Münster	1		1				1				11
Moenchengladbach				2							11
Bonn	4		1	2		2					11
Gesamt	73	53	50	30	18	17	17	17	10	10	

Am einfachsten investiert es sich meistens in der eigenen Stadt. Aber Business Angels sind räumlich durchaus flexibel und investieren auch in anderen Landesteilen. Etwa 55% der in 2020 in NRW aktiven Angels stammten aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland. Daher waren auch viele Investments von Berliner Angels in Köln oder Düsseldorf zu verzeichnen.

Die Kölner Business Angels scheinen am engsten mit ihrem lokalen Start-up Ökosystem verbunden zu sein und investieren eher seltener im nahen Düsseldorf oder in Bonn. Die Düsseldorfer Business Angels dagegen haben sich für einige Kölner Start-ups begeistern können.

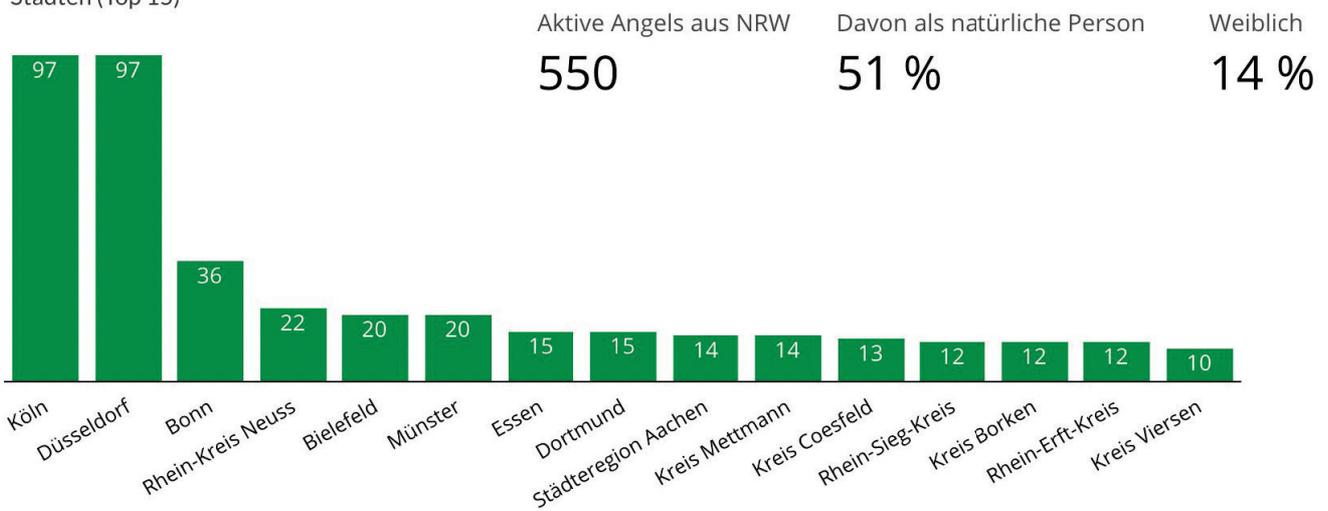
Aber auch aus dem Ausland kommen Angel-Investitionen. Vor allem aus der Schweiz und fast ausschließlich nach Köln.

Angel-Herkunftsländer Anzahl der ausländischen Angel-Investments je Herkunftsland und Start-up-Sitz

Start-up-Amtsgerichte	Schweiz	UK	USA	Niederlande	Belgien	Frankreich	Bahamas	Singapur	Schweden	Österreich	
Köln	13	2	1	2	1	1			1		23
Düsseldorf	2	3	3			1	1	1			12
Aachen				3	1						4
Münster		2			1						3
Bad Oeynhausen	2				1						2
Dortmund											2
Duisburg			1								1
Bonn										1	1
Moenchengladbach	1										1
Wuppertal			1								1
Gesamt	18	8	6	5	3	2	1	1	1	1	

Business Angels wohnen gern im Rheinland

Anzahl der in 2020 deutschlandweit aktiven Business Angels mit Wohnsitz oder Geschäftsanschrift in NRW nach Kreisen und kreisfr. Städten (Top 15)



Im Jahr 2020 haben insgesamt 550 in NRW ansässige Business Angels in deutsche Start-ups investiert. 250 davon (45%) investierten dabei innerhalb von NRW, während die restlichen 300 (55%) sich auf die anderen Bundesländer fokussierten.

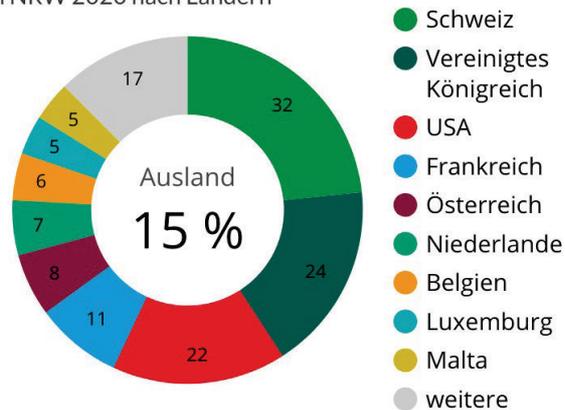
Unter den beliebtesten Angel-Wohnorten in NRW liegt Düsseldorf interessanterweise gleichauf mit dem weitaus größeren Köln.

Dies könnte einer der Gründe für die höhere Start-up-Dichte, gemessen an der Einwohnerzahl, sein.

Ähnlich dem Bundesdurchschnitt investierten etwa die Hälfte der Angels als natürliche Personen und die andere Hälfte im Rahmen einer Beteiligungsgesellschaft. Der Anteil der weiblichen Business Angels aus NRW lag erfreulicherweise mit 14% deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 11%.

Internationales Kapital vor allem aus der Schweiz

Verteilung der ausländischen Investments in NRW 2020 nach Ländern



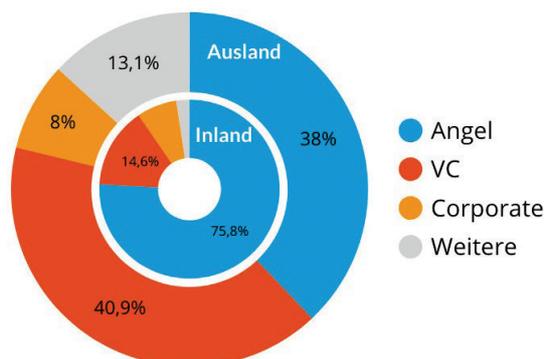
Die Beobachtung der Investments vor allem in späteren Phasen hat in der Vergangenheit gezeigt, dass oftmals nur ausländische Investoren das nötige Kapital für größere Finanzierungsrunden mitbringen.

Eine genauere Untersuchung der ausländischen Investments gibt weitere Erkenntnisse und macht darauf aufmerksam, dass die meisten Investments von ausländischen Geldgebern in NRW-Start-ups aus europäischen Ländern wie der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und Frankreich kommen. Es großer Anteil kommt aber dennoch aus den Vereinigten Staaten, allerdings etwas seltener als auf Bundesebene.

Auf der anderen Seite ist es als positives Zeichen für das Start-up-Ökosystem in NRW zu werten, dass bereits junge Start-ups ausländische Business Angels von sich überzeugen können. Die ausländischen Angels sind aber offensichtlich nicht die wichtigste Gruppe von Geldgebern. Der Anteil der VCs ist im Vergleich der ausländischen Geldgeber mit 41% besonders hoch.

Übrigens: Start-ups in NRW, die eine Finanzierung aus dem Ausland erhalten, sind im Schnitt vier Jahre alt.

Anteil der Investorengruppen an der Zahl der Investments in NRW aus dem Inland (innen) und dem Ausland (außen)



Auch VC-Geld kommt vorrangig aus NRW

Öffentliche/halb-öffentliche und private VCs nach Anzahl der in NRW finanzierten Start-ups 2020
(VCs mit mindestens 2 Investments in NRW in 2020)

VC	<input type="radio"/> privat	<input checked="" type="radio"/> (halb-)öffentlich	Ort	Start-ups ▼
NRW.BANK			Düsseldorf	12
High-Tech Gründerfonds			Bonn	6
capacura			Lohmar	3
S-Siegerlandfonds			Siegen	3
btov			St. Gallen	3
eCapital			Münster	3
TechVision Fonds			Aachen	2
Creathor Ventures			Bad Homburg	2
Capnamic			Köln	2
Seed Fonds Aachen			Aachen	2
Tiny VC			Delaware	2
HV Capital			München	2
MIG Fonds			Pullach i.Isartal	2
Redalpine			Luxemburg	2
BLSW			Wuppertal	2

Öffentliche VCs besonders aktiv

Öffentliche/halb-öffentliche und private VCs, ansässig in NRW, nach Anzahl der deutschlandweit finanzierten Start-ups 2020

Investor	privat	(halb-)öffentlich	Ort	Start-ups ▾
High-Tech Gründerfonds			Bonn	66
NRW.BANK			Düsseldorf	13
coparion			Köln	12
Capnamic			Köln	10
KfW			Bonn	7
eCapital			Münster	7
STS Ventures			Köln	6
Dieter von Holtzbrinck Ventures			Köln	5
capacura			Lohmar	5
S-Siegerlandfonds			Siegen	4
BitStone Capital			Köln	4
Freigeist Capital			Bonn	3
FinTech Fonds			Köln	3
Tengelmann Ventures			Essen	3
Technologiefonds OWL			Paderborn	2
BLSW			Wuppertal	2
3E Capital			Düsseldorf	2
Seed Fonds Aachen			Aachen	2
innogy Ventures			Essen	2
b.value Deutsche Biotechnologie Beteiligungsaktiengesells...			Düsseldorf	2
TechVision Fonds			Aachen	2
SeedCapital Dortmund			Dortmund	1
S-UBG-Sparkassen-Unternehmensbeteiligungsgesellschaft ...			Gelsenkirchen	1
ProKB Provinzial Rheinland Kapitalbeteiligungsgesellschaft ...			Düsseldorf	1
Deutsche Telekom Capital Partners			Bonn	1
another.vc			Mülheim an der Ruhr	1
KSK-Wagniskapital			Köln	1
Curious Capital			Köln	1
Gründerfonds Ruhr			Essen	1
Gründerfonds Bielefeld-Ostwestfalen			Münster	1
Zentis Ventures GmbH			Aachen	1
Good Seed Ventures			Rheine	1
BE Investment-Partners			Köln	1
Ampega Asset Management			Köln	1

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Tel.: + 49 (0) 211/61772-0
Fax: + 49 (0) 211/61772-777

Internet: www.wirtschaft.nrw

Referat V B 2, „Digitale Wirtschaft
(DWNRW), Digitale Geschäftsmodelle“

Diese Studie wurde von der startupdetector UG
im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft,
Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen erstellt.

Bildnachweise:

Deckblatt: ©bluedesign - stock.adobe.com
Minister: © MWIDE NRW/E. Lichtenscheidt
Icons made by Pixel perfect & Dave Gandy
from www.flaticon.com

Die Publikation ist auf der Homepage des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unter www.wirtschaft.nrw/broschuerenservice als PDF-Dokument abrufbar.

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein- Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt auch für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

© MWIDE21-014

**Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Berger Allee 25, 40213 Düsseldorf
www.wirtschaft.nrw

